

1. Datenschutzerklärung

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unseren Webseiten. Nachfolgend möchten wir Sie über den Umgang mit Ihren Daten gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die nachfolgend dargestellte Datenerhebung und Verarbeitung ist die im Impressum genannte Stelle.

Speicherung der IP-Adresse

Wir speichern die von Ihrem Webbrowser übermittelte IP-Adresse streng zweckgebunden für die Dauer von sieben Tagen, in dem Interesse, Angriffe auf unsere Webseiten erkennen, eingrenzen und beseitigen zu können. Nach Ablauf dieser Zeitspanne löschen wir die IP-Adresse. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Nutzungsdaten

Wenn Sie unsere Webseiten besuchen, werden auf unserem Webserver temporär sogenannte Nutzungsdaten zu statistischen Zwecken als Protokoll gespeichert, um die Qualität unserer Webseiten zu verbessern. Dieser Datensatz besteht aus

- der Seite, von der aus die Datei angefordert wurde,
- dem Namen der Datei,
- dem Datum und der Uhrzeit der Abfrage,
- der übertragenen Datenmenge,
- dem Zugriffsstatus (Datei übertragen, Datei nicht gefunden),
- der Beschreibung des Typs des verwendeten Webbrowsers, der IP-Adresse des anfragenden Rechners, die nach sieben Tagen gelöscht wird, sodass ein Personenbezug nicht mehr herstellbar ist.

Die genannten Protokolldaten werden nur anonymisiert gespeichert.

2. Datenübermittlung an Dritte

Datenübermittlung an Dritte.

Wir übermitteln Ihre Daten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO an Dienstleister, die uns beim Betrieb unserer Webseiten und der damit zusammenhängenden Prozesse unterstützen. Unsere Dienstleister sind uns gegenüber streng weisungsgebunden und entsprechend vertraglich verpflichtet. Folgende Dienstleister setzen wir ein: Equinix Hosting

Datenübermittlung in Drittländer

Teilweise übermitteln wir personenbezogene Daten an ein Drittland außerhalb der EU. Wir haben dabei jeweils Sorge für ein angemessenes Datenschutzniveau getragen.

Das Schutzniveau für Datentransfers in die USA ist aufgrund eines Angemessenheitsbeschluss der EU („EU-US DPF“) gem. Art.45 Abs.3 DSGVO als gleichwertig anzusehen. Sollten Dienstleister dem Angemessenheitsbeschluss nicht unterfallen, sind die Datentransfers in die USA mittels Abschlusses europäischer Standardvertragsklauseln (SCCs) und weiterer technischer und organisatorischer Maßnahmen abgesichert.

3. Erläuterungen der Sicherheitsmaßnahmen

Datensicherheit

Um Ihre Daten vor unerwünschten Zugriffen möglichst umfassend zu schützen, treffen wir technische und organisatorische Maßnahmen. Wir setzen auf unseren Seiten ein Verschlüsselungsverfahren ein. Ihre Angaben werden von Ihrem Rechner zu unserem Server und umgekehrt über das Internet mittels einer TLS-Verschlüsselung übertragen. Sie erkennen dies daran, dass in der Statusleiste Ihres Browsers das Schloss-Symbol geschlossen ist und die Adresszeile mit https:// beginnt.

4. Rechte des Nutzers

Ihre Rechte als Nutzer

Bei Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gewährt die DSGVO Ihnen als Webseitennutzer bestimmte Rechte:

a. Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO):

Sie haben das Recht eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

b. Recht auf Berichtigung und Löschung (Art. 16 und 17 DSGVO):

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Sie haben zudem das Recht, zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.

c. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer einer etwaigen Prüfung.

d. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):

In bestimmten Fällen, die in Art. 20 DSGVO im Einzelnen aufgeführt werden, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten bzw. die Übermittlung dieser Daten an einen Dritten zu verlangen.

e. Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO):

Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

f. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

5. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unser betrieblicher Datenschutzbeauftragter steht Ihnen gerne für Auskünfte oder Anregungen zum Thema Datenschutz zur Verfügung:

datenschutz nord GmbH
Web: www.datenschutz-nord-guppe.de
E-Mail: office@datenschutz-nord.de
Telefon: 0421 69 66 32 0

6. Kontaktformular

Sie haben die Möglichkeit, mit uns über ein Webformular in Kontakt zu treten. Zur Nutzung unseres Kontaktformulars benötigen wir Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse. Weitere Angaben können Sie mitteilen, müssen dies jedoch nicht. Indem Sie Ihre Nachricht an uns verschicken, erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre personenbezogenen Daten zur Bearbeitung Ihrer Anfrage verarbeiten dürfen. Ihre Anfrage wird verschlüsselt per https an unseren Server gesendet.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Ihre Daten werden nur zur Beantwortung Ihrer Anfrage verarbeitet und anschließend gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

7. Hinweisgebersystem

Über unser internes Hinweisgebersystem haben Mitarbeitende, Lieferanten und Geschäftspartnern die Möglichkeit, auf Missstände hinzuweisen, ohne selbst in Erscheinung zu treten. Hier geht es insbesondere um folgende Sachverhalte im Unternehmen:

- Straftaten oder Fehlverhalten.
- Schwerwiegende und offenkundige Verstöße gegen geltendes Recht und/oder internationale Abkommen.
- Schwerwiegende Bedrohungen oder Gefährdungen des öffentlichen Interesses, von denen die Hinweisgebenden persönliche Kenntnis haben.
- Verstoß gegen einen Verhaltenskodex oder Richtlinien des Unternehmens.
- Gefahren für die Gesundheit von Mitarbeitenden.

Hierbei müssen Sie selbst keine personenbezogenen Daten zu Ihrer Person angeben. Je nach Inhalt Ihres Beitrags kann Ihre Meldung aber personenbezogene Daten Dritter enthalten. Irrelevante bzw. für den Hinweis unwesentliche Daten werden im Rahmen der nachfolgenden Ermittlung zu dem Vorfall nicht verarbeitet. Sie können anonym bleiben, wenn Sie keine personenbezogenen Daten über sich selbst preisgeben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten dient der Erfüllung einer Rechtspflicht, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO, welche aus der sog. Whistleblower-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden) und hierauf beruhender nationaler Gesetze der EU-Mitgliedstaaten folgt. Die Datenverarbeitung erfolgt zudem im berechtigten Interesse des Unternehmens, über rechtswidrige und meldefähige Vorgänge informiert zu werden und diese intern klären zu können, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die Meldungen werden geprüft und innerhalb der rechtlich bestimmten Fristen beantwortet. Die Löschung der Daten erfolgt spätestens mit Ablauf von 3 Jahren nach Abschluss des Verfahrens, sofern keine Aufbewahrungspflichten infolge eines eventuell anschließenden anderweitigen rechtlichen Verfahrens entgegenstehen.

Datenempfänger

Die erhobenen Daten werden an für die Bearbeitung von Meldungen zuständigen Personen im Unternehmen weitergeleitet und ggf. auch weiteren Dritten (Rechtsanwälte, Sachverständige und Wirtschaftsprüfer) zu Analyse- und Untersuchungszwecken zur Verfügung gestellt. Bei gegebenem Anlass können auch Behörden und Gerichte involviert werden.

Die Geschäftsführung erhält jährlich einen zusammengefassten Bericht über Anzahl und Art der Meldungen zur Aufnahme in den Bericht gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Hierbei wird durch die CONFDNT sichergestellt, dass der Schutz der hinweisgebenden Person gewährleistet ist.

Darüber hinaus werden Ihre Daten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO an das Dienstleistungsunternehmen CONFDNT übermittelt, das beim Betrieb der Webseite und der damit zusammenhängenden Prozesse unterstützt. Das Dienstleistungsunternehmen arbeitet streng weisungsgebunden und wurde entsprechend vertraglich verpflichtet.

Übermittlung von Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union

Die erhobenen Daten können im Einzelfall Empfängern außerhalb der Europäischen Union zugänglich gemacht werden, soweit dies zur Bearbeitung der eingehenden Meldungen, insbesondere zur Feststellung der Erheblichkeit der Verstöße, zwingend erforderlich ist. Vor der Übermittlung personenbezogener Daten werden alle Maßnahmen getroffen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass das durch die DSGVO gewährleistete Schutzniveau für natürliche Personen nicht untergraben wird.

8. Online-Bewerbungen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen auf Grundlage von § 26 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO. Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Online-Bewerbung preisgeben ausschließlich für den Zweck der Bewerberauswahl. Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken erfolgt nicht.

Sie selbst legen den Umfang der Daten fest, die Sie im Rahmen Ihrer Online-Bewerbung an uns übermitteln möchten. Online-Bewerbungen werden elektronisch an unsere Personalabteilung übertragen und dort schnellstmöglich bearbeitet. Die Übertragung erfolgt verschlüsselt. Im Regelfall werden Bewerbungen an die Leiter der zuständigen Fachabteilungen in unserem Haus weitergeleitet. Darüber hinaus findet eine Weitergabe Ihrer Daten nicht statt. Ihre Angaben werden in unserem Haus vertraulich behandelt. Bei erfolgloser Bewerbung werden Ihre Unterlagen nach Ablauf von [6 Monaten] gelöscht.

Für den Fall, dass wir Ihre Bewerbung auch bei anderen oder zukünftigen Stellenausschreibungen berücksichtigen dürfen, bitten wir um einen entsprechenden Vermerk auf der Bewerbung. Wir verarbeiten Ihre Daten dann auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Information nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung für Bewerber

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortliche Stelle:

Für die Datenerhebung und -verarbeitung ist das Unternehmen verantwortlich, bei dem Sie sich beworben haben.

Daten, die wir benötigen:

Bei der Bewerbung verarbeiten wir Daten von Ihnen, die wir im Rahmen der Bewerbung benötigen. Dies können Kontaktdaten, alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen etc.) sowie ggf. Daten zur Bankverbindung (um Reisekosten zu erstatten) sein. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus § 26 Bundesdatenschutzgesetz, Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO.

Datentransfers in Drittländer:

Unser Unternehmen ist Teil eines internationalen Agenturnetzwerks, bei dem Personalzuständigkeiten über die Abteilungs-, Unternehmens- und Landesgrenzen hinweg bestehen. Aus diesem Grund haben können auch zuständige Vorgesetzte in UK und den USA auf Ihrer Bewerberdaten zugreifen. Diese Datenverarbeitungen sind nach § 26 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich.

Das Schutzniveau für Datentransfers in die USA ist aufgrund eines Angemessenheitsbeschluss der EU („EU-US DPF“) gem. Art.45 Abs.3 DSGVO als gleichwertig anzusehen. Sollten Dienstleister dem Angemessenheitsbeschluss nicht unterfallen, sind die Datentransfers in die USA mittels Abschlusses europäischer Standardvertragsklauseln (SCCs) und weiterer technischer und organisatorischer Maßnahmen abgesichert.

Datenlöschung:

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich, bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens der Fall.

In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen (z. B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre).

Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten dürfen.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Daten:

Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und übermitteln diese nicht an Dritte.

Ggf. setzen wir streng weisungsgebundene Dienstleister ein, die uns z. B. in den Bereichen EDV oder der Archivierung und Vernichtung von Dokumenten unterstützen und mit denen gesonderte Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen wurden.

Ihre Datenschutzrechte:

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts oder des Arbeitsplatzes der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Unser Datenschutzbeauftragter:

Sie haben zudem das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden, der bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet ist. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten finden sie oben unter Ziffer 5.